

**Einfache Anfrage Gerig-Wildhaus-Alt St.Johann:  
«Fragwürdige Sicherheitspolitik**

Das Toggenburg geniesst in der kantonalen Sicherheitspolitik einen hohen Stellenwert und dementsprechend kann man sich in dieser Region «sicher» fühlen.

Unerfreulicherweise bezieht sich dieses Sicherheitsgefühl nur auf den Strassenverkehr. So steht mittlerweile beispielsweise im Obertoggenburg erneut ein «Blech-Polizist». Mit hoher Kadenz sind die Radarkästen im obersten Teil zu finden und zeitweise waren drei dieser Geräte in der Region Toggenburg im Einsatz.

Augenfällig ist, dass diese Geräte mehrheitlich im Sommer eingesetzt werden, wenn das Verkehrsaufkommen auf Grund des Tourismus in der Region höher ist. Ob die Beweggründe dafür tatsächlich mit Sicherheit respektive dem Sicherheitsgedanken zu tun haben, oder ob es doch eher fiskalische Hintergedanken sind?

Generell, aber vorallem als Grenzregion wünschte man sich vermehrt menschliche Kraft im Sicherheitsbereich, welche für die Sicherheit der Bürger verantwortlich ist. Allerdings sollten diese Personen nicht noch zusätzlich das Blech-Detachement unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird die Regierung gebeten, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wie werden die Standorte für die Radargeräte eruiert?
2. Was für Vereinbarungen werden mit dem Grundbesitzern getroffen?
3. In welcher Region beziehungsweise an welchem Standort und in welchem Zeitraum sind die Geräte in den letzten drei Jahren postiert gewesen?
4. An welchen Standorten wurden welche Busseneinnahmen generiert?»

10. August 2015

Gerig-Wildhaus-Alt St.Johann